



Abb. 1: Besonders bei Kindern bietet die Lachgassedierung eine schonende Form der Entspannung und ermöglicht Kind wie Zahnarzt eine stressreduzierte Behandlung. Abb. 2: Durch die weichen und anschmiegsamen Materialien sowie die Maskenform des Baldus® Doppelnasenmasken-Scavenger-systems passt sich die Maske den unterschiedlichsten Gesichtsformen genau an.

Linda Moskopp

Entspannte Patienten – keine Wunschvorstellung mehr

HERSTELLERINFORMATION Leiden Patienten unter einem extremen Schluckreflex und Würgereiz, ist das keine angenehme Arbeitssituation für Behandler und deren Praxisteams. Hier bietet die Inhalationssedierung mit Lachgas für alle Beteiligten die optimale Lösung: sicher, flexibel und kostengünstig lässt die Lachgassedierung Patienten auf dem Zahnarztstuhl entspannen und ermöglicht so Behandlern ein konzentriertes Arbeiten.

Die dentale Lachgassedierung ist eine weltweit verbreitete Beruhigungsmethode mit über 160 Jahren Forschungsgeschichte. Sie ist individuell titrierbar und verläuft schonend bei vollem Bewusstsein. Dank des Sauerstoff-Lachgas-Gemischs verliert der Patient seine Angst vor der zahnärztlichen Behandlung und den dazugehörigen Instrumenten und Geräuschen. Er befindet sich in einem auf ihn abgestimmten optimalen Entspannungszustand. Das Schmerzempfinden wird reduziert und der Würgereiz sowie Schluckreflex werden stark minimiert, wobei die Schutzreflexe erhalten bleiben. Folglich wird eine entspannte Atmosphäre für konzentriertes Arbeiten geschaffen, so dass auch Behandlungszeiten verkürzt werden können.

„Es ist faszinierend, wie einfach, schnell und komplikationslos diese Methode der Sedierung wirkt. Wir wenden die Lachgassedierung nun schon eine Weile an und unsere Patienten sind begeistert. Sie fühlen sich entspannt und vergessen bei langen Sitzungen die Zeit. Gerade Patienten mit einem starken Würgereiz freuen sich, dass sie sich vor Behandlungen an Molaren und vor Präparationsabdrücken nicht mehr fürchten müssen“, so Dr. med. dent. Hermann Woger aus Bühl.

Großer Anklang in der Kinderzahnheilkunde

Insbesondere kooperationsunwillige Kinder, die große Angst vor einer Zahnbehandlung haben, können meist nur unter Vollnarkose behandelt werden. Diese risikobehaftete Methode ist keine optimale Lösung. Die Lachgassedierung hingegen ist sehr gut steuerbar, ohne großen Aufwand umsetzbar und das Risiko unerwünschter Nebenwirkungen nur gering. Der Behandlungsablauf gestaltet sich so für Kind und Zahnarzt weitgehend stressfrei.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

Der Einsatz der Lachgassedierung unterliegt einer Zertifizierung nach dem CED-Beschluss 2012. Danach muss sich jeder Zahnarzt über zwei Tage (mind. 12 Std.) fortbilden. Die Lachgasfortbildungen beinhalten alle medizinischen und technischen Punkte im Umgang mit der Lachgassedierung.

Baldus® Lachgassedierung – Qualität „made in Germany“

Die Baldus Medizintechnik GmbH setzt sich seit über 15 Jahren mit der Lach-

gassedierung auseinander. Seit dem Frühjahr 2016 ist das Unternehmen mit eigenen Lachgassystemen auf dem Dentalmarkt vertreten. Der Sauerstoff-Lachgas-Mischer Baldus® Analog passt in jedes moderne Praxisbild und verfügt über einen akustischen Hinweis bei Sauerstoffausfall. Das vollständig autoklavierbare und somit umweltschonende Baldus® Doppelnasenmasken-Scavengersystem sichert zudem einen hohen Tragekomfort für den Patienten, mehr Freiraum für die Behandlung und eine geringe Raumluftbelastung für das Team.

Ausführliche Informationen und Fortbildungstermine finden Sie im Internet unter www.lachgassedierung.de

INFORMATION

Baldus Medizintechnik GmbH

Auf dem Schafstall 5
56182 Urbar
Tel.: 0261 9638926-0
info@lachgassedierung.de
www.lachgassedierung.de

Sag mal **BLUE SAFETY**, kann ich mit **Wasserhygiene** auch **Geld sparen**?


BLUE SAFETY™
Die Wasserexperten

Ja. Eine Zahnarztpraxis mit fünf Behandlungseinheiten spart pro Jahr bis 6.000 €.

Wie? Durch Entfall von Entkeimungsmitteln und Intensiventkeimungen. Durch Übernahme akkreditierter Wasserproben gem. DIN EN ISO 19458 durch BLUE SAFETY. Durch Entfall von Reparaturkosten durch Verstopfungen mit Biofilm.

Klingt stichhaltig? Ist es auch. Und Sie können das auch.

In diesem Fall beträgt **die Kostenersparnis durch SAFEWATER 4.900 €.** Jährlich.



Biofilme in Trinkwasserinstallation und in dentaler Behandlungseinheit



Wegen H₂O₂: Biofilmbildung



Mit SAFEWATER-Hygiene-Konzept

Tausende Behandlungseinheiten
erfolgreich dauerhaft saniert



Informieren und absichern
Kostenfreie Hygieneberatung
Fon 0800 25 83 72 33
www.bluesafety.com



Dr. Susie Vogel, Köln

Zufriedene BLUE SAFETY-Anwender
seit 5 Jahren



Video-Erfahrungsberichte auf
www.safewater.video

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.